

gehört, ohne dabei zu schlürfen oder den Löffel so voll zu nehmen, daß er überläuft, so oft du ihn zum Munde führst.

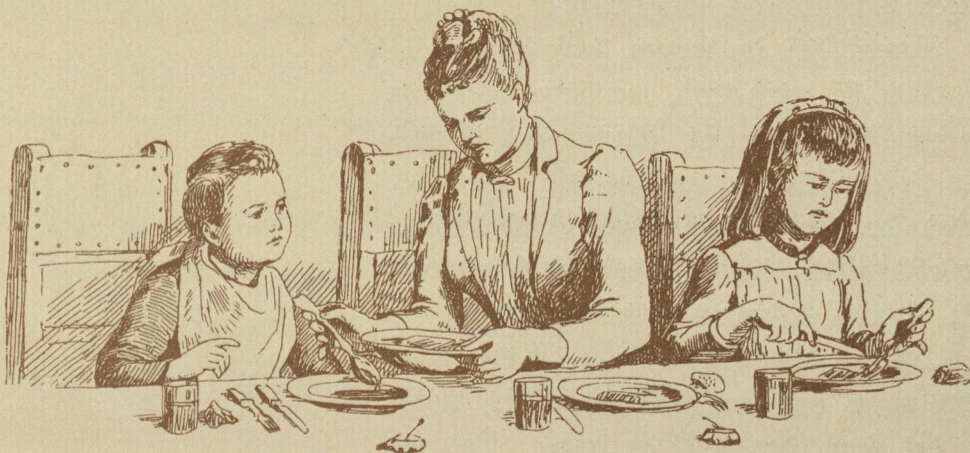
Den Löffel hältst du schön zierlich mit dem Daumen und dem Zeige- und Mittelfinger, aber ja nicht mit der Faust.



Ist die Suppe noch zu heiß, so blase nicht hinein, daß sie nach allen Seiten herumspritzt, sondern rühre sie langsam mit dem Löffel um, bis sie kalt ist.

Die Serviette bindest du dir um, oder legst sie vor dich über die Knie.

Kommen nach der Suppe die anderen Gerichte, so sei hübsch bescheiden, fordere nicht von allem und warte ruhig, bis die Reihe an dich kommt. Ist unter den Gerichten eins dabei, das du nicht gern ißt, so darfst du das nicht laut sagen. Ganz leise bittest du die Mama, dir nur wenig davon zu geben, das wenige aber ißt du dann tapfer auf. Je schneller, je besser, du merkst dann gar nicht, wie es schmeckt.



Messer und Gabel hältst du, wie Mama und Papa sie halten. Kannst du noch nicht gut mit Messer und Gabel zugleich essen, so schneide dir dein Essen erst und iß es dann mit der Gabel.